

**Kassel, 31. Mai 2016****Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft*****Schwerverletzte besser wiedereingliedern*****Die Berufsgenossenschaft (BG) verbessert die Betreuung und Wiedereingliederung Schwerverletzter durch die Einführung eines Reha-Managements.**

Nach einem Arbeitsunfall hat die Wiedereingliederung der Verletzten in Beruf und Gesellschaft höchste Priorität. Um diesen Auftrag erfüllen zu können, sieht das Gesetz eine umfangreiche Palette verschiedenster Leistungen vor. So werden Schwerverletzte während der gesamten Rehabilitation intensiv und persönlich durch qualifizierte und erfahrene Mitarbeiter der BG betreut.

Das neue Reha-Management ergänzt bei schweren und komplexen Verletzungen die bisher bewährten Abläufe. Zielgruppe sind insbesondere Verletzte, die im Erwerbsleben stehen und bei denen infolge der Verletzung eine lange andauernde Arbeitsunfähigkeit bzw. Schwierigkeiten bei der Wiedereingliederung möglich sind.

Bereits während der akuten Phase im Krankenhaus wird der Verletzte dort aufgesucht. Der gesamte Ablauf der Rehabilitation wird zwischen ihm, den behandelnden Ärzten und der BG geplant sowie verbindlich vereinbart. Auf dieser Basis werden alle erforderlichen Behandlungen durchgeführt und gesteuert. Dadurch werden eine nahtlose Rehabilitation sowie ein zielgerichteter Einsatz der Leistungen sichergestellt. Der Verletzte ist jederzeit aktiv eingebunden und informiert.

Besonders geschulte Mitarbeiter der BG überwachen und steuern die Rehabilitation bis zu ihrem Abschluss. Diese sogenannten Reha-Manager bringen sich mit hohem Engagement und ihrer Erfahrung ein und gewährleisten eine optimale Betreuung.

Das neue Verfahren wird zunächst in einer ersten Pilotphase seit Mai 2016 in enger Zusammenarbeit mit bundesweit vier berufsgenossenschaftlichen Unfallkliniken in Berlin, Hamburg, Ludwigshafen und Murnau getestet.

*Klaus Pfisterer**Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau***Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau**Weißensteinstraße 70 - 72
34131 KasselTelefon: 0561 9359-0
Fax: 0561 9359-244
Internet: www.svlfg.de
E-Mail: kommunikation@svlfg.de**Pressesprecher**
Dr. Erich Koch
Telefon: 0561 9359-106**stellv. Pressesprecherin**
Martina Opfermann-Kersten
Telefon: 0561 9359-171**Zusatzversorgungskasse (ZLA) und
Zusatzversorgungswerk (ZLF)**Druseltalstraße 51
34131 KasselTelefon: 0561 93279-0
Fax: 0561 93279-70
Internet: www.zla.de